

Während der Begriff ‚Exzess‘ heute ganz überwiegend negativ gefasst ist – als Bedrohung, Transgression oder Zerstörung sozio-kultureller Ordnungsgefüge und individueller Existenzen –, unternimmt die Literatur-, Kultur- und Religionsgeschichte verbindende Vorlesung den Versuch, den Exzess als Kippfigur zu beschreiben: als Phänomen zwischen Unordnung und Ordnung, Subversion und Affirmation, Kontrollverlust und Disziplinierung. Dabei ist zu fragen, was in vormodernen Gesellschaften wann und wie zum Exzess wird, wo er gestattet ist und wo nicht und wie der Versuch, einen Exzess einzuhegen, wieder in einen Exzess umschlägt, zu fragen ist aber auch nach der kommunikativen Leistung von Kunst und Literatur, welche die verschiedenen Formen des Exzesses wahrnehmen und darstellen. Die Vorträge verhandeln diese Frage anhand ausgewählter Themenfelder, mit denen zugleich verschiedene Formen der Exzessivität in den Blick geraten: Archaik und Wildheit, Akte ostentativer Verschwendung, mystischer Selbstverlust, affektische Exzesse wie Liebe, Trauer und Zorn, Exzesse des Leibes und der Moral und schließlich formale und ornamentale Exzesse, wie sie nicht erst seit der Barockzeit begegnen.

Organisation und Kontakt

Prof. Dr. Brigitte Burrichter
Lehrstuhl für Französische und italienische Literaturwissenschaft der Universität Würzburg
Tel. (0931) 31-85684, brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dorothea Klein
Lehrstuhl für deutsche Philologie der Universität Würzburg
Tel. (0931) 31-85610, dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Christian Wehr
Lehrstuhl für Spanische und französische Literaturwissenschaft der Universität Würzburg
Tel. (0931) 31-80344, christian.wehr@uni-wuerzburg.de

Kooperation mit

der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften, dem Studium Generale der Universität Würzburg und der Katholischen Akademie Domschule Würzburg

Veranstalter



Würzburger Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘
www.mfn.uni-wuerzburg.de



Gestaltung: Barbara Knievel

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

ringvorlesung
Sommersemester 2015

dienstags, 19.30 Uhr
Brose-Hörsaal (olim Hörsaal 166)
der Neuen Universität
Sanderring 2

EXZESS, FORMEN DER GRENZÜBERSCHREITUNG IN DER VORMODERNIE

EXZESS

Beim Besuch der Veranstaltung können 3 ECTS-Punkte im ASQ-Bereich und im Freien Bereich erworben werden.

EXZESS

programm

14. April 2015
Thomas Baier
Vernunft und Exzess in der antiken Tragödie

21. April 2015
Wolf Peter Klein /
Matthias Schulz
unvuore, obirtrettung, vnmässige verzehrung, exceß. Sprachhistorische Perspektiven auf vor-moderne Exzesse

ringvorlesung

28. April 2015
Michael Erler
Ist Polytheismus gefährlich? Euripides' HIPPOLYTOS über die Radikalität von Gottesverehrung

5. Mai 2015
Gregor Rohmann
Auf der Schwelle kreisen. Die „Tanzwut“ zwischen Heil und Verderben, Ordnung und Unordnung

EXZESS

12. Mai 2015
Dorothea Klein
Exzesse des Leibes und der Moral: Spätmittelalterliche Texte über Fress- und Zechorgien

19. Mai 2015
Joachim Hamm
Geregelte Exzesse. Jenseitsreisen im Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit

FORMEN DER GRENZÜBERSCHREITUNG IN DER VORMODERNE

2. Juni 2015
Franz Fuchs
Notarielle Beglaubigung von Transzendenzerfahrungen: Mirakelberichte des späten Mittelalters

9. Juni 2015
Gerhard Penzkofer
Schreckliche Leidenschaften. Liebe und Ehre in der Literatur des spanischen Goldenen Zeitalters

16. Juni 2015
Brigitte Burrichter
Exzess und Regeln. Phädra in der französischen Tragödie des 16. und 17. Jahrhunderts

23. Juni 2015
Christian Wehr
Exzess und Disziplinierung. Spirituelle Verfahren der Affektlenkung in der Frühen Neuzeit

30. Juni 2015
Dominik Burkard
Visionäre Ekstase und frommer Exzess. (Vormoderne) Formen religiöser Legitimierung und Eliminierung im 19. und 20. Jahrhundert

7. Juli 2015
Robert Meier
Der Wille zur Herrschaft führt zum Exzess: Die Verwaltung der Grafschaft Wertheim in der Vormoderne

14. Juli 2015
Damian Dombrowski
„mostro d'ingegno“: Berninis Exzesse als Mystik der Form